

Mein allerletzter Testbericht: die Pfaff Performance 5.0

Oh weh, es ist soweit....

Zeit Abschied zu nehmen....

Nicht nur von der Nähmaschine, (obwohl, vielleicht gibts da gar keinen Abschied) sondern auch von einer tollen Zeit als Supertester.

Es war sehr lustig, aufregend und spannend die letzten 10 Monate.

Wir mussten uns viel ärgern, hatten aber auch sehr viel Spaß und konnten vor allem eine Menge Neues lernen. Was ich draus gelernt hab, aus meiner Supertester-Zeit?

Tja, vor allem, dass man seine Nähmaschine nicht nach der Farbe kaufen sollte
loooooool.

Mittlerweile ist mir die Qualität der Maschine dann doch noch wichtiger,
als die Optik.

Und vor allem weiß ich jetzt, was ich wirklich will, und vor allem was mir persönlich wichtig ist, an einer Nähmaschine, die bei mir einziehen darf,
und vor allem eine Zeit lang ihren Dienst hier tun soll.

Und was ist mir nun wichtig?

Ja, das hab ich echt rausgefunden die letzten Monate.

Da ich ja hauptsächlich Kinderklamotten, und somit viel Jersey vernähe, muss sie sehr Jersey-tauglich sein.

Ein Obertransport ist für mich mittlerweile ein Muss.

Und da ich nichts mehr hasse als Umbauereien, sollte er fest eingebaut sein.

Ich mag schöne Zierstiche, ich mag es auch wenn sie extra-breit sind.

Ich steh voll auf so Cover-Fake-Stiche, weil sie an manchen Stellen für mich einfach besser zu nähen sind, als mit der Cover selbst.

Ich find es auch toll, wenn ich mal Stiche selbst entwerfen könnte, wenn ich wollte
(was aber jetzt kein muss ist)

Was ich gaaaaanz unbedingt brauche, ist dass man den Nähfuß und die Nadel mit dem Fußpedal heben und senken kann.

Ich applizier auch mal, oder nähe eine Stickie fest, da kann ich es absolut nicht brauchen, dass ich da jedes mal auf ein Knöpfchen drücken muss, wenn ich zum Drehen des Teils den Nähfuß heben muss.

Und kommt mir ja nicht mit einem Kniehebel daher..... ich find diese Dinger unmöglich, ich kann damit nix anfangen. Die meisten sind dann auch noch so hoch, dass ich Turnübungen veranstalten müsste, um das Teil zu bewegen,
neeeeeee, echt nicht.

Praktisch wäre auch, wenn sie bei jedem Stich auf der Stelle vernähen könnte per Knopfdruck....

und im Allgemeinen sollte man natürlich ein gutes Nähgefühl damit haben und sie sollte einen hochwertigen Eindruck machen.

So, und dann sollte die Maschine auch noch irgendwie finanzierbar sein, ohne dass ich mein Auto dafür eintauschen müsste..... ok.... für mein altes Auto würd ich glaub ich gar keine vernünftige Nähmaschine mehr kriegen *lol*.

So. Das ist mir alles wichtig. Und das weiß ich jetzt.

Und das ist gut so.

Dann kommen wir doch mal zu eigentlichen Teil des Berichtes, nämlich über meine letzte Testmaschine, der Pfaff Performance 5.0.

Die ganz genauen technischen Details und Beschreibungen kriegt ihr wie immer direkt auf der Nähpark Seite hier: <http://www.naehpark.com/pfaff-performance-5-0.html>

So, nun kommen wir mal zu einem Aha-Erlebnis meinerseits ;-)

1. Die Performance hat natürlich den tollen IDT (integrierter Doppeltransport), ich liebe ihn.
2. Man kann mit dem Fußpedal den Nähfuß und die Nadel heben und senken.
3. Sie hat viele tolle Zierstiche, auch extra breite!
4. Sie hat den tollsten Cover-Fake-Stich ever...
5. Sie hat einen Stich-Creator für eigene Entwürfe
6. Sie näht echt toll und fühlt sich auch gut an.
7. Sie ist nicht hässlich
8. Sie wäre irgendwie finanzierbar...im Gegensatz zu manch anderen Modellen

ähm..... tja.

Hört sich ganz nach meiner Traummaschine an, oder????



Hier beim Applizieren eines Sternes aus Sweat-Stoff.

Man achte selbstverständlich auf das Chaos im Hintergrund.

Und hier nochmal eine Großaufnahme des Obertransportes:
Der wird in den Nähfuß hinten eingeklickt, und los geht
s



Bei diesem Stern hab ich einen tollen Stich verwendet, der mir bei der großen Pfaff Creative Sensation schon so gut gefallen hat. So ein extra fetter, Vielfach-Geradstich..... Das sieht dann aus wie mit ganz dickem Garn von Hand angenäht. (gut, auf festen Stoffen oder mit Stickvlies hinterlegt würde das noch viel mehr zur Geltung kommen, als so, aber naja)

Mir gefällt sowas sehr:



Bei diesem Outfit aus Double-Face-Sweat hab ich ausschließlich mit der Pfaff genäht, ganz ohne Overlock, da beim Doubleface kein Versäubern der Nähte nötig ist und es auch besonders cool aussieht, wenn die Nähte aussen zu sehen sind:







Ich hab mit der Pfaff auch Hosen und Röcke gekürzt, alles ohne Probleme und ist auch sauber genäht worden. Mit dickem Jeans-Garn hat sie auch kein Problem, was mir auch am Herzen liegt, da ich das ja auch ganz gerne verwende. Ebenso problemlos ist das Brildor-Stickgarn, welches ich ja gerne für Zierstiche nehme.

Jetzt muss ich gerade feststellen, dass ich nicht allzuviel fotografiert habe mit ihr...
hihi....

aber meine ganzen Alltagsarbeiten wie Hosen kürzen, Flicker oder Knopfannähen
wären

eh nicht allzusehr fototauglich. Knöpfe annähen geht übrigens auch wunderbar mit
ihr.

Ebenso die Knopflöcher, die werden schön.

Einzig die Geschwindigkeit bei den Zierstichen könnte für mich etwas flotter sein,
und ebenso beim Aufspulen der Unterfadenspulen. Da ist sie jetzt nicht die

schnellste....

Ja was soll ich sagen..... es wäre eigentlich die perfekte Maschine für mich.

Das ist aber mehr so die Kopfsentscheidung.

Arg Herzklopfen hab ich jetzt nicht. Dazu müsste sie vielleicht Pink sein *lach*.

Nee keine Ahnung.... ich muss zugeben, mir schwirrt da noch eine andere Maschine im Kopf herum, die sich schon auch sehr sehr gut angefühlt hat für mich.

Das war die große Bernina 750 QE.

Die geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf.

Zumal sie auch die einzig wahre Konkurrentin für die Pfaff hier ist, denn sie hat auch einen fest eingebauten Doppeltransport.

Die ist aber nochmal ne ganz andere Preisklasse.

Aber ich weiß auch nicht..... da ist so ein Gefühl..... hm....

ich kann mich noch nicht so recht entscheiden...

Ich denke das ist jetzt eine reine Preissache... mal sehen was ich aushandeln kann ;-)

Und natürlich muss ich die Bernina noch einmal in meinen Fingern haben.

Wir Supertester treffen uns ja beim Hausmesse-Wochenende am 11. Oktober 2015 im Nähpark Diermeier in Cham.

Und da will ich mir die Bernina auch nochmal unter die Lupe nehmen.

Aber ich muss wirklich sagen, mit der Pfaff Performance 5.0 wäre ich auch echt sehr glücklich.

Weil sie einfach echt die erste Maschine ist, die ich zum testen da hatte, in der alles vereint ist, was mir persönlich wichtig ist. (und die Bernina kann nicht extra-breit :-)

Und das ist das entscheidende Kaufkriterium.

Ihr müsst selber herausfinden, was euch persönlich wichtig ist beim Nähen.

Das kann bei jedem etwas anderes sein.

Deshalb kann man niemals eine pauschale Empfehlung abgeben.

Jetzt hätt ich es ja fast vergessen:

Meine offizielle Bewertungstabelle, bittesehr:

Optik/Design:



5 kuschelsterndal von 6

Sie ist schon echt nett anzusehen, eher ein klassisch, gediegenes, maskulines Design mit dem schwarz und türkis, nicht ganz so mega toll wie die große Schwester, die Creative Sensation, aber da kommt so schnell keine ran.

Nee, ist schon vorzeigbar.

Bedienfreundlichkeit:



6 kuschelsterndal von 6

Ich musste nie was in der Anleitung nachschlagen, mir war alles gleich klar, konnte mich sehr gut zurechtfinden und fand alles gut übersichtlich. Kann nicht meckern.

Funktionen und Möglichkeiten:



6 kuschelsterndal von 6

Sie hat alles, was mir persönlich wichtig ist bei einer Nähmaschine, und die für mich am alltagstauglichsten ist.

Nähergebnisse:



5 kuschelsterndal von 6, naja eigentlich wieder mal 5einhalb ;-)

Sie näht toll. Ab und zu hats ein bisschen "geschoppelt" bei Zierstichen an Nahtkreuzungen.

Aber gut ehrlich, ich hab jetzt noch keine Maschine gehabt, die das wirklich IMMER perfekt genäht hätte, also durchaus noch sehr zufriedenstellend..... das kann man bestimmt auch irgendwie noch mit dem Füßchendruck regulieren oder so, aber bei sowas mag ich immer gar nicht so großartig rumfummeln.....

FAZIT:

Kaufempfehlung?

Wenn jemand die selben Ansprüche hat wie ich, ganz klar: **JA!**

Und ob sie jetzt wirklich bei mir bleiben darf, oder ich mich doch für eine andere entscheide,

werdet ihr erfahren, wenn ich euch von unserem Supertestertreffen im Oktober
berichte.

Ich freue mich schon sehr darauf, die anderen Tester mal persönlich kennenzulernen,
und natürlich auch auf das Nähpark-Team.

Mit einem oder gar zwei weinenden Augen geht nun die Supertester--Zeit zu Ende.
Sehr wehmütig, denn ich hab das echt genossen, jeden Monat eine neue Maschine zu
bekommen.

Wenn die Freude auch nicht bei jedem Modell gleich groß war. Aber ich bin dankbar,
dass ich die verschiedenen Marken kennenlernen durfte. Wir haben in dieser Zeit viel
gelernt.

Ganz besonders möchte ich mich bei unserer Supertester-Camp-Mutti bedanken.

Die liebe Petra stand uns stets mit Rat und Tat zur Seite. Zu jeder Tages- und
Nachtzeit.

Egal ob unter der Woche oder am Wochenende. Ob von der Arbeit aus, oder von zu
Hause,

sogar aus anderen Kontinenten hat sie uns geantwortet!

Petra, du bist der Hammer! Vielen Dank für die tolle Zeit!

Meine lieben Blogleser, ich hoffe ich konnte euch ein wenig Einblick gewähren in die
Vielfalt der Nähmaschinenwelt, aus dem Blickwinkel eines "echten Users" auf der
Suche

nach der perfekten Maschine. Aber wie schon gesagt, jeder hat seine eigenen
Ansprüche und muss seine Maschine selber finden.

Also dann,
bis bald,
Euer
kuschelsterndal